

DerWesten - 04.04.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/marl/2008/4/4/news-35451221/detail.html>

## Bei Baum fallen Späne

**WAZ** Marl, 04.04.2008, Von Ernst zur Nieden e.zurnieden@waz.de 02361 9370 112

**In 25 Jahren vom Ein-Mann-Betrieb in der Scheune zur florierenden mittelständischen Firma: Baum Zerspanungstechnik in Marl setzt auf moderne Maschinen und höchste Präzision. Für 2008 sind fünf Millionen Euro Umsatz angepeilt**

Marl. Die Zukunft liegt im Mittelstand - diesen Satz hört man häufig in Diskussionen über die Wirtschaft. Wenn man die Firma von Hans-Peter Baum in Marl kennen lernt, muss man es glauben. Der 53-Jährige hat mit seinem Unternehmen, das am Freitag sein 25. Jubiläum feierte, eine Bilderbuch-Entwicklung hingelegt. Und er hat große Pläne.

"Baum Zerspanungstechnik" heißt der Betrieb, mit dem sich Baum 1983 in einer besseren Scheune selbständig machte: "Ich hatte zehn Jahre als Dreher bei den Chemischen Werken gearbeitet und wollte nicht länger bloß die Personalnummer 53797 sein", erinnert sich der Firmenchef. Ein Jahr Klinkenputzen, Kontakte aufbauen, mühsam Aufträge heranholen folgte, dann konnte Baum seinen ersten Mitarbeiter einstellen: Dreher Herbert Ollech gehört bis heute zur Mannschaft, die jüngst auf 41 festangestellte Mitarbeiter angewachsen ist.

Baum macht in Metall, sein Geschäft ist "alles, was mit Spänen zu tun hat". Auf Spezialmaschinen wird gedreht, gefräst, gebohrt - "bis auf den hundertstel Millimeter genau", erläutert Hans-Peter Baum. Seine Kunden sind Anlagen- und Maschinenbauer in ganz Deutschland, aber auch in Belgien, Holland, Tschechien. Baum: "Sie bauen etwa Verpackungsmaschinen oder Abfüllanlagen für Brauereien und benötigen dafür Teile von höchster Präzision."

Ständige Innovation - keine Maschine bei Baum ist älter als vier Jahre - und hohe Ziele, so sieht der 53-Jährige ein Geheimnis seines Erfolgs. "Ich möchte die Nummer 1 in NRW werden, nicht in Größe, aber in Qualität", denkt er voraus. Dafür will er weiter wachsen, etwa Räume für Schulung und Qualifikation anbauen. Aber auch seinen Ausstieg hat er schon im Blick: 2017 soll Tochter Melanie (23) den Betrieb übernehmen.